

Gemeinderatssitzung vom 2. April 2025

Anwesend:

Bürgermeisterin: Goeres Jill

Schöffen: Classen Norbert und Wohlfart Nathalie

Räte: Bohnenberger Emile, Kartheiser Gilles, Pesch Max, Schmit Nico, Wintersdorf Bibi

Sekretär: Kring Alain

Abwesend entschuldigt: Fisch Laurent

Gemeinderat Laurent Fisch hatte Ratsmitglied Max Pesch die schriftliche Vollmacht erteilt in seinem Namen mit abzustimmen und an den Diskussionen teilzunehmen.

Zu Beginn der Sitzung entschied der Gemeinderat einstimmig die Genehmigung von zwei Kostenvoranschlägen zum Projekt Hanner Bra unter Punkt 7 zur Tagesordnung zuzufügen.

Tagesordnung

1. Unterschrift der Beschlussfassungen der letzten Sitzung
2. Genehmigung einer notariellen Urkunde
3. Genehmigung eines Einteilungsplanes
4. Genehmigung der Konvention mit der Vereinigung „Eng nei Uergel fir d’Becher Kierch a.s.b.l.“
5. Anpassung der Konvention mit dem Wohnungsbauministerium für die Umsetzung des Pacte logement 2.0.
6. Subventionsgesuche
7. Fragen und Mitteilungen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

Punkt 1: Die Beschlussfassungen aus der Sitzung vom 12. Februar 2025 wurden von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 2: Die Gemeinde hat mehrere Grundstücke in Rippig, im Ort genannt „Bei Kellerbour“, von Herrn Marco Nosbusch erstanden. Die Gesamtfläche beträgt 2 Hektar 6 Ar und 89 Zentiar und der Kaufpreis beläuft sich auf 36.000 €. Der Ankauf der betreffenden Parzellen wurde im Interesse des Quellenschutzes der Trinkwasserquelle „Kellerbour“ in Rippig getätigt. Die entsprechende notarielle Urkunde aufgestellt durch Notar Max Welbes wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 3: Der von Familie Goettsch aus Hemstal im Jahr 2024 eingereichte und von Gemeinderat am 14.03.2024 genehmigte Einteilungsplan des Grundstückes gelegen in

Hemstal, am Duerf, eingetragen im Kataster unter der Nummer 639/2300, musste leicht abgeändert werden. Der entsprechende angepasste Einteilungsplan fand die Zustimmung aller Gemeinderatsmitglieder.

Punkt 4: Die neue Orgel für die Kirche in Bech, welche im Jahr 2024 von der Vereinigung „Eng nei Uergel fir d’Becher Kierch“ zum Preis von 41.098,00 € gekauft wurde, ist mittlerweile installiert und fester Bestandteil des Kirchengebäudes. In einer zwischen dem Schöffenrat und der Vereinigung abgeschlossenen Konvention, wurde unter anderem festgehalten, dass die Orgel in den Besitz der Gemeinde übergeht und der zukünftige Unterhalt zu deren Lasten ist. Der entsprechende Text wurde einstimmig gutgeheißen.

Punkt 5: Eine Abänderung zu der initialen Vereinbarung mit dem Wohnungsbauministerium zur Umsetzung des Pacte logement 2.0. wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 6: Subventionsgesuche:

In Anwendung der Bestimmungen des 3. Juli 2024 vom Gemeinderat erlassenen Subsidienreglement, übernimmt die Gemeinde Bech die Hälfte der Reparatur- und Anschaffungskosten der Musikinstrumente, mit einem Maximum von 1.500 €, sowie der Uniformen. Gemäß vorgelegter Abrechnung des Jahres 2024 erhält der Musikverein somit einen Betrag von insgesamt 2.034,33 €.

Punkt 7: Im Rahmen der Arbeiten zum Bau des neuen Veranstaltungssaales und dem Umbau des bestehenden Festsaaes Hanner Bra in Bech, erwies es sich als notwendig die Duschanlagen im Keller zu erneuern. Die entsprechenden Kostenvoranschläge, welche sich auf einen Gesamtbetrag von 21.472,67 € belaufen, wurden von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 8: Fragen und Mitteilungen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

Rat Emile Bohnenberger erkundigte sich beim Schöffenrat über den Fortgang der verschiedenen Projekte.

Bürgermeisterin Jill Goeres und Schöffin Nathalie Wohlfart, Vertreterinnen im SYNECOSPORT, erklärten dass das Projekt zum Errichten eines Modulbaus und Aufstockung der Maison Relais auf dem Schulcampus in Berburg in der Detailplanung ist und die Arbeiten frühestens im Jahr 2026 beginnen werden.

Bürgermeisterin Jill Goeres informierte den Gemeinderat, dass am Mittwoch, den 23. April 2025 ein Bürgeratelier zum Masterplan 2035 stattfinden wird. Bei dieser Versammlung sollen zusammen mit den Bürgern die Prioritäten für die Zukunft erläutert und herausgefiltert werden. Die Gemeinderäte Bohnenberger, Wintersdorf und Kartheiser äußerten ihre Enttäuschung darüber, dass der Gemeinderat nicht früher in diesen Prozess mit eingebunden wurde und erst jetzt über diesen Bürgerabend informiert wurde.

Schöffe Norbert Classen informierte über den Fortgang der Arbeiten an der Quelle Schlamfuhr in Bech, wo die Arbeiten voraussichtlich im Jahre 2027 abgeschlossen

werden.

Zudem teilte Schöffe Classen mit, dass die Planungen mit dem interkommunalen Abwassersyndikat SIDEST zum Bau eines Kollektors und einer gemeinschaftlichen neuen Kläranlage mit der Gemeinde Manternach voranschreiten und eine Lösung in Aussicht ist.